Von Musik und Musikern

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband = organe officiel de la Société fédérale des orchestres**

Band (Jahr): **2 (1941)**

Heft 5-6

PDF erstellt am: **03.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Von Musik und Musikern

Wilhelm Furtwängler erklärte vor Pressevertretern: Der Dirigent dürfe in der Ausübung seiner Kunst nichts weniger als ein Gentleman sein. Er müsse vielmehr jeden Gedanken an Haltung und Manieren abstreifen, um ganz in seiner Aufgabe aufgehen zu können. Der gute Dirigent stehe nicht selbst im Vordergrund und sei nicht immer ein- und derselbe. Er sei wandlungsfähig, um ganz der Kunst des Komponisten Ausdruck verleihen zu können, und doch bleibe die eigene Persönlichkeit des Dirigenten stets ausschlaggebend, sowie sein Vermögen, das Orchester zu voller Entfaltung zu bringen und die Einfühlung des Publikums zu entwickeln. Furtwängler sprach noch über manches andere, über die unlösliche Verbundenheit des Menschen mit der Musik, die ihm Lebensbedürfnis ist, über die zugleich ethischen und ästhetischen Wirkungen der Musik wie aller Kunst und über den primitiven und zugleich komplizierten, speziell amerikanischen Charakter des Jazz.

Leiser als alle Töne . . .

Leiser als alle Töne, leiser spricht Gott der Herr
Aus den Tiefen der Tiefen, aus Urfernen her.
Leiser als alle Töne, leiser als jeder Klang,
Doch mit erhabener Schöne tönt der Sphärensang.
Leiser als alle Töne, leiser spricht Gott der Herr,
Im urmächtigsten Schweigen braust er gewaltig einher.

Rudolf Hägni.

Die nächste Ausgabe der »Sinfonia« erscheint als Doppelnummer im Laufe des Monats August.

Le prochain numéro de «Sinfonia», pour les mois de juillet et août, paraîtra dans le courant du mois d'août.

An alle Vorstandsmitglieder und Orchesterfreunde

ergeht die Bitte, die mobilisierten oder kranken Mitglieder nicht zu vergessen und ihnen die »Sinfonia« zukommen zu lassen. Wir wissen aus eigener Erfahrung, daß man diesen abwesenden Orchesterkollegen damit eine große Freude bereitet.

MM. les membres de Comités et amis de nos orchestres

sont priés de ne pas oublier ceux de nos membres qui sont mobilisés ou malades et de leur adresser régulièrement «Sinfonia». Nous savons que cette attention causera un grand plaisir à nos collègues absents.